

Eine große Mehrzahl der Kommunen in NRW orientiert sich bei der schulärztlichen Untersuchung und deren Dokumentation an dem vom lögd in Zusammenarbeit mit den Kommunen entwickelten »Bielefelder Modell«. In dem vorliegenden Jahresbericht 2001 werden die Daten aus 46 Kommunen vom lögd dargestellt. Für die Kommunen besteht die Möglichkeit, individuelle Analysen ihrer Daten für die kommunale Gesundheitsberichterstattung zu erhalten und sich mit der Gesamtheit der beteiligten Kommunen zu vergleichen: Standardisierte Befunderhebung ermöglicht dies.

Daten aus den schulärztlichen Untersuchungen, insbesondere den Schuleingangsuntersuchungen, sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Gesundheitsberichterstattung. In vielen Kommunen wird die Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« zur Qualitätssicherung der schulärztlichen Untersuchung genutzt. Hier leistet das lögd auf Anfrage Hilfestellung bei der Analyse und Interpretation der Daten.

Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen

Nordrhein-Westfalen



lögd Landesinstitut
für den Öffentlichen
Gesundheitsdienst NRW

Ergebnisse 2001

lögd

NRW.

Impressum

Landesinstitut für den Öffentlichen

Gesundheitsdienst NRW (lögD)

Leitung: Dr. Helmut Brand

Westerfeldstraße 35-37

33611 Bielefeld

Telefon 0521/8007-0

Telefax 0521/8007-296

Redaktion: Iris Dietmair, Klaus Simon

Layout, Grafiken: Evi Buschlinger

Druck und Verlag: lögD

Das lögD ist eine Einrichtung des Landes
Nordrhein-Westfalen und gehört zum
Geschäftsbereich des Ministeriums für
Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit.
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit
Genehmigung des lögD.

Bielefeld 2002

lögD



**Dokumentation der
schulärztlichen Untersuchungen**
Nordrhein-Westfalen



Ergebnisse 2001



TEIL I.

Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen
nach dem »Bielefelder Modell« 7

Beteiligte Gesundheitsämter
Kreise und kreisfreie Städte 8

Erläuterungen zu den Ergebnissen
Alter, Inhalte und Interpretation 9

Ausgewählte Ergebnisse NRW 2001
Daten der Schuleingangsuntersuchung als Infografiken 11

TEIL II.

Allgemeine Angaben
Schulärztliche Untersuchungen NRW 2001 21

Befunde und Maßnahmen NRW 2001
Kindergarten, Jungen 22
Kindergarten, Mädchen 23
Schulanfänger, Jungen 24
Schulanfänger, Mädchen 25
Kinder bis einschließlich 11 Jahre, Jungen 26
Kinder bis einschließlich 11 Jahre, Mädchen 27
Kinder über 11 Jahre, Jungen 28
Kinder über 11 Jahre, Mädchen 29

Impfstatus NRW 2001
Kindergarten, Schulanfänger, Kinder bis und über 11 Jahre 30

Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen
U 1 bis U 9 NRW 2001
Kindergarten und Schulanfänger 31



Die in diesem Bericht vorgestellten Zahlen basieren auf der Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«. Das »Bielefelder Modell« ist ein über NRW hinaus bekanntes Verfahren zur Durchführung und Dokumentation von schulärztlichen Untersuchungen in den Gesundheitsämtern. Die Vorgaben des »Bielefelder Modells« bieten Unterstützung bei der Erhebung schulärztlicher Daten sowie bei der Erfassung und Auswertung der festgestellten individuellen Daten, Diagnosen, Beurteilungen und Maßnahmen an. Ein großer Teil der Gesundheitsämter in NRW orientiert sich im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung an diesem Modell. Die erhobenen Daten werden entweder auf einem sogenannten Belegbogen dokumentiert und dann im Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (lögD) in Bielefeld erfasst, verarbeitet und analysiert oder mittels PC vor Ort eingegeben und über entsprechende Software-Programme von den Kommunen selbstständig ausgewertet.

Um flächendeckende Aussagen und den Gesundheitsämtern den interkommunalen Vergleich zu ermöglichen, müssen die Diagnosen unter gleichen Bedingungen erstellt bzw. in vergleichbaren Situationen standardisiert dokumentiert werden. Die Vorgaben hierzu sind in den »Jugendärztlichen Definitionen« und der Arbeitsanweisung zur Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« festgehalten, beides zu beziehen über das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW in Bielefeld.

Die laut »Bielefelder Modell« zu dokumentierenden Befunde

beziehen sich auf:

- Körpermaße
- Befunde des Kopfes
- Befunde der inneren Organe
- Befunde des Skeletts und der Haut
- Befunde der Konstitution, der Hamorgane und andere
- Befunde des ZNS und des Verhaltens
- Befunde spezieller Behinderungen

Liegt ein Befund vor, so wird festgehalten,

- > ob es sich um einen Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftigen oder -fähigen Befund handelt,
- > ob sich das Kind bereits in ärztlicher Behandlung befindet,
- > ob eine Arztüberweisung notwendig ist oder
- > ob eine erhebliche Leistungsbeeinträchtigung vorliegt.

Neben der Dokumentation von Befunden sieht das »Bielefelder Modell« auch die Erfassung nichtärztlicher Maßnahmeempfehlungen durch den Schularzt vor, die ebenfalls in den »Jugendärztlichen Definitionen« formuliert sind.

Darüber hinausgehend haben die Gesundheitsämter die Möglichkeit, weitere Befunde nach eigenen Vorgaben zu untersuchen oder auch bestimmte Fragestellungen, z.B. in einem Fragebogen, zu erfassen. Darüber hinaus wird im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen der Impfstatus sowie die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 festgehalten.



Nach § 12 (2) ÖGDG führen die Gesundheitsämter die schulische Eingangsuntersuchung und, soweit erforderlich, weitere Regeluntersuchungen durch. In die vorliegende Auswertung 2001 sind die Daten von 46 Gesundheitsämtern eingegangen, entsprechend 211.523 untersuchten Kindern, wobei die Zahl der Einschüler mit 153.500 den weitaus größten Teil einnimmt. Folgende Kreise bzw. kreisfreie Städte haben im Jahr 2001 ihre Daten entweder über das lögd auswerten lassen oder dem lögd die Ergebnisse via Datenträger zur Verfügung gestellt¹.

Kreise

Borken	Kleve	Rheinisch-Bergischer Kreis
Coesfeld	Lippe	Rhein-Sieg-Kreis ²
Düren	Märkischer Kreis ²	Siegen-Wittgenstein
Erftkreis	Mettmann	Soest
Euskirchen	Minden-Lübbecke	Unna
Gütersloh	Neuss	Viersen
Heinsberg	Oberbergischer Kreis	Warendorf
Hochsauerlandkreis	Olpe	Wesel
Höxter	Recklinghausen	

Kreisfreie Städte

Aachen	Duisburg	Leverkusen
Bielefeld	Essen	Mönchengladbach ²
Bochum	Gelsenkirchen	Mülheim a.d. Ruhr
Bonn ²	Hagen	Remscheid
Bottrop	Hamm	Solingen
Dortmund	Köln	Wuppertal
Düsseldorf	Krefeld	

Der Kreis Aachen und der Ennepe-Ruhr-Kreis beteiligen sich ebenfalls am »Bielefelder Modell«; ihre Daten konnten jedoch aus technischen Gründen nicht in die Gesamtberechnung einfließen.

-
1. Ab dem »Bericht 2002« werden die Impfdaten *aller* Kommunen aus NRW dargestellt, denn seit dem 1.1.2001 ist das neue Infektionsschutzgesetz gültig. Hier heißt es in § 34 (11): »Bei Erstaufnahme in die erste Klasse einer allgemeinbildenden Schule hat das Gesundheitsamt oder der von ihm beauftragte Arzt den Impfstatus zu erheben und die hierbei gewonnenen aggregierten und anonymisierten Daten über die oberste Landesgesundheitsbehörde dem Robert Koch-Institut zu übermitteln.« Das lögd übernimmt die Zusammenführung dieser Impfdaten aus allen Kommunen NRWs und die Übermittlung an das RKI.
 2. Aus technischen Gründen konnte nur eine Teilmenge der Daten berücksichtigt werden.



Verschiedene Altersstufen

Dargestellt werden die Ergebnisse aus folgenden schulärztlichen Untersuchungen:

- Kindergartenuntersuchungen
- Schuleingangsuntersuchungen
- Zwischenuntersuchungen (entspricht der Kategorie »bis einschließlich 11 Jahre«)
- Entlassuntersuchungen (entspricht der Kategorie »über 11 Jahre«)

Die Zahlen beziehen sich auf die Regeluntersuchungen; Sonderschulaufnahmeverfahren usw. sind hier nicht berücksichtigt. Folglich ist die Anzahl der Befunde mit erheblicher Leistungsbeeinträchtigung relativ gering.

Wie unter »Beteiligte Gesundheitsämter« bereits ausgeführt, stammt der größte Teil der Daten von den untersuchten Schulanfängern. Kindergarten-, Zwischen- und Entlassuntersuchung werden nur von einzelnen Gesundheitsämtern durchgeführt, entsprechend niedrig sind hier die jeweiligen Fallzahlen. Dies muss bei der Interpretation der Ergebnisse bedacht werden.

Inhalte

Im wesentlichen beziehen sich die hier vorliegenden Zahlen auf

- die festgestellten Befunde,
- die empfohlenen Maßnahmen,
- den Impfstatus und
- die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9.

Der Bericht 2001 enthält nur Befunde, die von den jeweiligen Gesundheitsämtern – nach den Vorgaben des »Bielefelder Modells« – standardisiert untersucht und dokumentiert wurden. Die Befunde weisen eine Differenzierung nach dem Geschlecht auf. Analoges gilt für die Maßnahme-Empfehlungen.

Der Impfstatus bzw. die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen wird auf Grundlage der vorgelegten Impfausweise bzw. Vorsorgehefte ermittelt.

Verschiedene Gesundheitsämter führen im Rahmen der schulischen Eingangsuntersuchung den von den Gesundheitsämtern Aachen, Bonn und Köln entwickelten sog. »Kurztest« zur Teilleistungsdiagnostik durch. Zur Zeit wird dieser Test in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen, der Universität Köln (Klinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters) und dem Iögd im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie validiert. Der Jahresbericht 2001 enthält hierzu keine Angaben.

Interpretation

Bei der Bewertung der Daten sind die o.a. Ausführungen zu berücksichtigen. Nicht alle Gesundheitsämter erheben bei jedem Kind jeden Befund, das heißt, dass die Zahl der untersuchten Kinder von Befund zu Befund stark schwankt. Es ist davon auszugehen, dass in den einzelnen Gesundheitsämtern wahrscheinlich solche Befunde verstärkt erhoben werden, die in der Region von besonderem Interesse sind oder für gesundheitspolitisch bedeutsam gehalten werden. Eine Vergleichbarkeit oder auch Repräsentativität muss für jeden Befund einzeln überprüft werden. Durch die unterschiedliche Anzahl der Untersuchten kann es zu einer unbeabsichtigten Gewichtung der Befunde kommen.

Die ermittelten Impffzahlen basieren auf den vorgelegten Impfausweisen. Der Impfstatus der Kinder, die bei der Untersuchung ihr Impfheft nicht vorlegen konnten, bleibt also

unberücksichtigt, wodurch eine Verzerrung der Daten möglich ist. Die Aussage ist auf die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen zu übertragen.

Bei der Interpretation der Daten muss berücksichtigt werden, dass es sich hierbei um Zahlen handelt, die bei der Regeluntersuchung der schulärztlichen Untersuchungen erhoben werden. Zum Beispiel umfassen die hier vorliegenden Daten zur Einschulungsuntersuchung keine Kinder, die im Rahmen des Sonderschulnahmeverfahrens untersucht werden. Dies muss insbesondere bei einer Beurteilung der Befunde 50 bis 57 (Befunde des ZNS, des Verhaltens und spezieller Behinderungen) sowie bei den Maßnahmeempfehlungen (59 bis 69) bedacht werden.

Die Interpretation der Befunde setzt eingehende Kenntnisse der Durchführung und Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen sowie epidemiologisches bzw. medizinisch-statistisches Know-how voraus. Die Mitarbeiter des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW stehen beratend zur Verfügung. Ansprechpartner sind:

Klaus Simon Tel. 05 21/8007-196

Iris Dietmair Tel. 05 21/8007-240

Anne Bröker Tel. 05 21/8007-268



Auf Grundlage der Daten der Schuleingangsuntersuchung 2001 wurden für NRW (eingeschränkte Gesamtheit, vgl. S. 8) Infografiken zu folgenden Themen erstellt:

- Übergewicht und Adipositas
- MMR-Impfung (NRW und Regierungsbezirke)
- Inanspruchnahme U9 (Rechenmodelle)
- Impfrate Masern (Rechenmodelle)

Infografiken bringen Sachverhalte anschaulich auf den Punkt, zeigen Trends und weisen ggf. auf Handlungsbedarf hin. Sie eignen sich zur Unterstützung kommunaler Gesundheitsberichterstattung, für Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit, aber auch im konkreten Arbeitsalltag, um Interessierte über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung zu informieren.

Übergewicht und Adipositas bei Einschülern in NRW (nach BMI)

Die Grafik zeigt den Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder, und zwar differenziert nach Geschlecht sowie im zeitlichen Verlauf (2000/2001).

Die Berechnung von Übergewicht und Adipositas erfolgt auf der Grundlage des Body-mass-Index (BMI) und orientiert sich an den Referenzwerten der deutschen Adipositasgesellschaft aus dem Jahr 2000 (Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter)³. Dabei wird Adipositas bei einem BMI oberhalb des 97. Perzentils definiert, Übergewicht zwischen dem 90. und 97. Perzentil. Nähere Informationen zur Berechnung von Übergewicht/Adipositas nach dem BMI bzw. den Referenzwerten erhalten Sie im Internet unter www.a-g-a.de.

Bitte beachten Sie, dass die Grafiken zum Übergewicht aus den Vorjahren, die auf der Basis des Befundfeldes 40 (Übergewicht) erstellt wurden, mit dieser Grafik nicht vergleichbar sind, da sie auf einer anderen Bewertungsgrundlage beruhen.



Übergewichtige und adipöse Kinder in NRW • 2000/2001

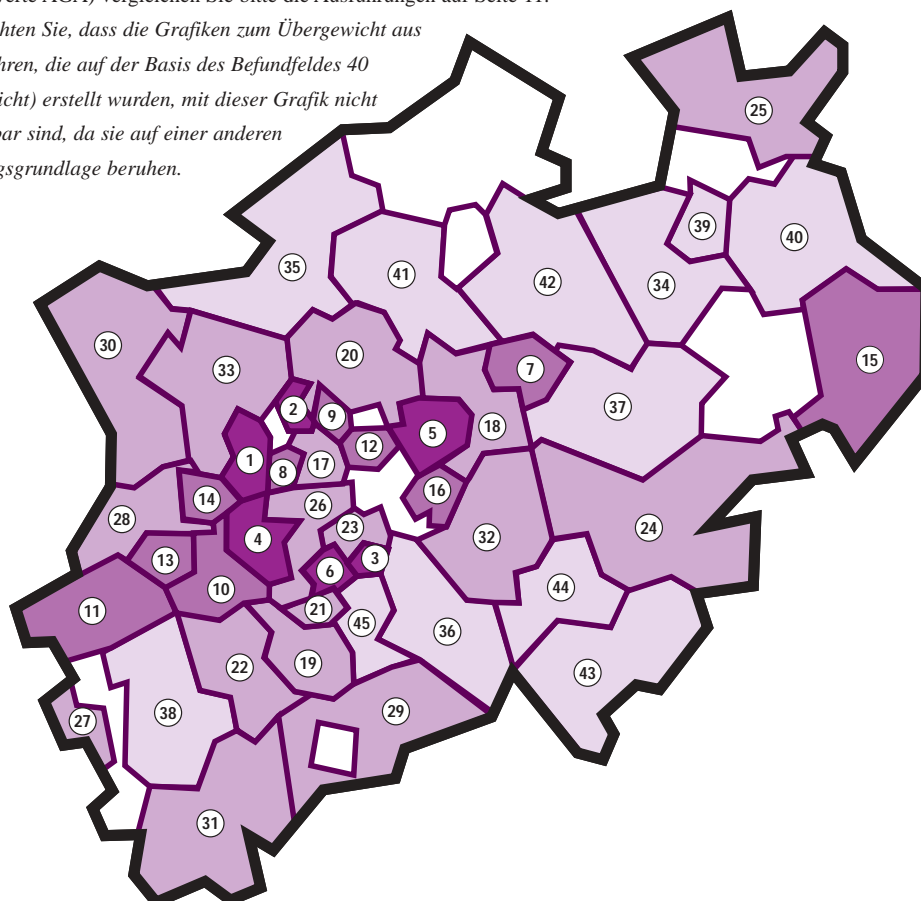
QUELLE: Schuleingangsuntersuchung, BMI Referenzwerte AGA

3. Kromeyer-Hauschild K., Wabitsch M., Kunze D. et al. Monatsschrift Kinderheilkunde 8 (2001) Nr. 149, S. 807-818

Adipositas bei Einschülern, kommunaler Vergleich

In einer kartografischen Übersicht wird der Anteil adipöser Schulanfänger für die einzelnen Städte und Kreise in NRW präsentiert. Zur Berechnung des Befundes »Adipositas« (BMI Referenzwerte AGA) vergleichen Sie bitte die Ausführungen auf Seite 11.

Bitte beachten Sie, dass die Grafiken zum Übergewicht aus den Vorjahren, die auf der Basis des Befundfeldes 40 (Übergewicht) erstellt wurden, mit dieser Grafik nicht vergleichbar sind, da sie auf einer anderen Bewertungsgrundlage beruhen.



Adipöse Kinder in NRW,
Kommunaler Vergleich • 2001
QUELLE: Schuleingangsunter-
suchung, BMI Referenzwerte AGA

Adipöse Kinder**6,1 Prozent und mehr**

1. Duisburg, Stadt
2. Bottrop, Stadt
3. Remscheid, Stadt
4. Düsseldorf, Stadt
5. Dortmund, Stadt
6. Solingen, Stadt

5,1 bis 6,0 Prozent

7. Hamm, Stadt
8. Mülheim a.d. Ruhr, Stadt
9. Gelsenkirchen, Stadt
10. Neuss, Kreis
11. Heinsberg, Kreis
12. Bochum, Stadt
13. Mönchengladbach, Stadt
14. Krefeld, Stadt

15. Höxter, Kreis

16. Hagen, Stadt

4,1 bis 5,0 Prozent

17. Essen, Stadt
18. Unna, Kreis
19. Köln, Stadt
20. Recklinghausen, Kreis
21. Leverkusen, Stadt
22. Eftkreis
23. Wuppertal, Stadt
24. Hochsauerlandkreis
25. Minden-Lübbecke, Kreis
26. Mettmann, Kreis
27. Aachen, Stadt
28. Viersen, Kreis
29. Rhein-Sieg-Kreis
30. Kleve, Kreis

31. Euskirchen, Kreis

32. Märkischer Kreis

33. Wesel, Kreis

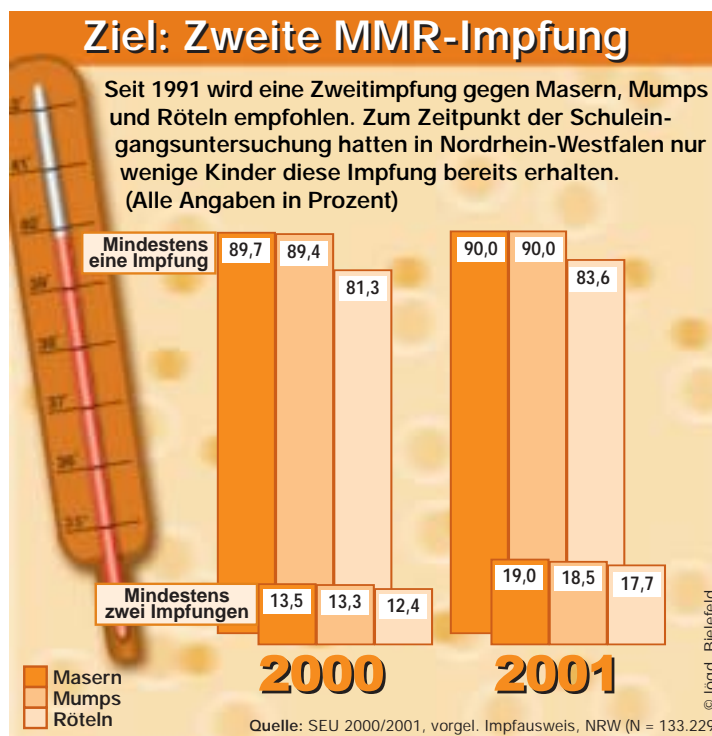
4,0 Prozent und weniger

34. Gütersloh, Kreis
35. Borken, Kreis
36. Oberbergischer Kreis
37. Soest, Kreis
38. Düren, Kreis
39. Bielefeld, Stadt
40. Lippe, Kreis
41. Coesfeld, Kreis
42. Warendorf, Kreis
43. Siegen-Wittgenstein, Kreis
44. Olpe, Kreis
45. Rheinisch-Bergischer Kreis

Keine Angaben

MMR-Impfung (NRW)

Hier dargestellt ist der Prozentsatz der Schulanfänger mit mindestens einer Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln sowie der Anteil der Kinder mit mindestens zwei Impfungen. Die Grafik zeigt die Situation in NRW im zeitlichen Vergleich 2000/2001, in den weiteren fünf Grafiken zu dieser Thematik wird der Durchimpfungsgrad in den Kommunen jeweils eines Regierungsbezirks verglichen.



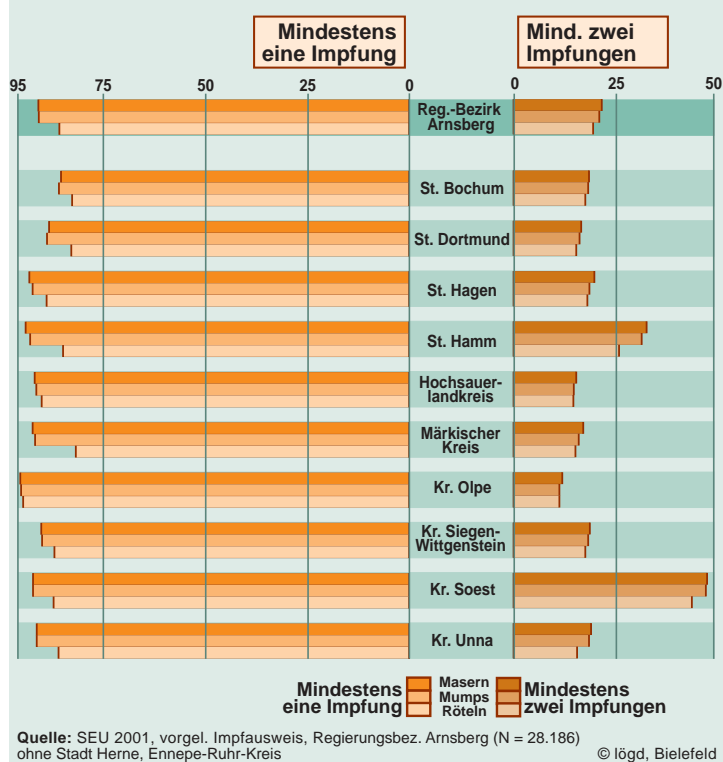
Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln in NRW • 2000/2001

QUELLE:
Schuleingangsuntersuchung, vorgelegte Impfausweise

MMR-Impfung: Kommunen im Regierungsbezirk Arnsberg

MMR-Impfung: Defizite

Bereits seit 1991 wird eine Zweitimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln empfohlen. Zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung 2001 hatten im Regierungsbezirk Arnsberg nur wenige Kinder diese Impfung bereits erhalten. Auch der angestrebte Durchimpfungsgrad von 95% bei der Erstimpfung wurde nicht erreicht. (Alle Angaben in Prozent)

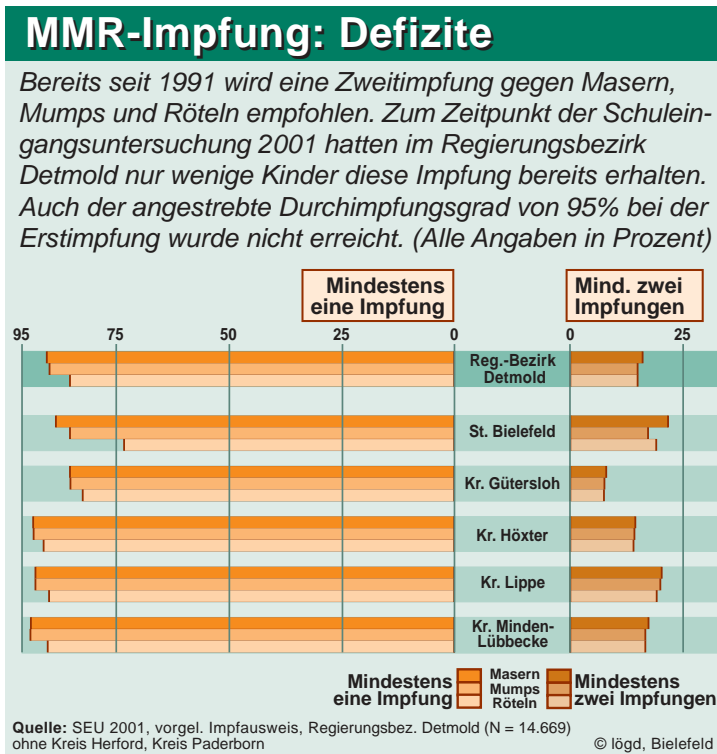


Impfung gegen Masern, Mumps
und Röteln, Regierungsbezirk
Arnsberg • 2001

QUELLE:

Schuleingangsuntersuchung,
vorgelegte Impfausweis

MMR-Impfung: Kommunen im Regierungsbezirk Detmold



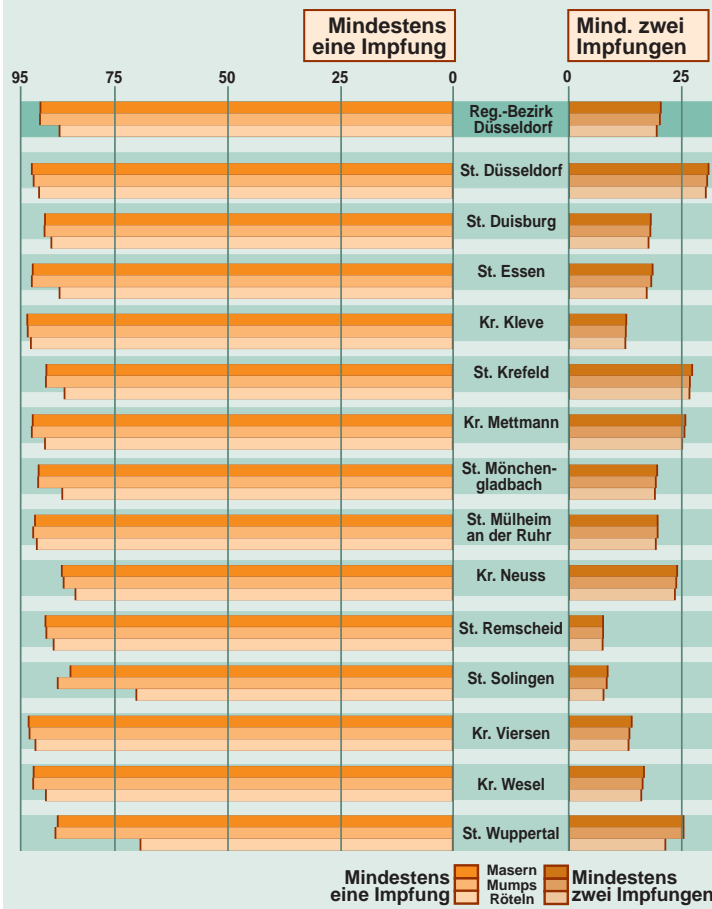
Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln, Regierungsbezirk Detmold • 2001

QUELLE:
Schuleingangsuntersuchung, vorgelegte Impfausweise

MMR-Impfung: Kommunen im Regierungsbezirk Düsseldorf

MMR-Impfung: Defizite

Bereits seit 1991 wird eine Zweitimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln empfohlen. Zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung 2001 hatten im Regierungsbezirk Düsseldorf nur wenige Kinder diese Impfung bereits erhalten. Auch der angestrebte Durchimpfungsgrad von 95% bei der Erstimpfung wurde nicht erreicht. (Alle Angaben in Prozent)



Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln, Regierungsbezirk Düsseldorf • 2001

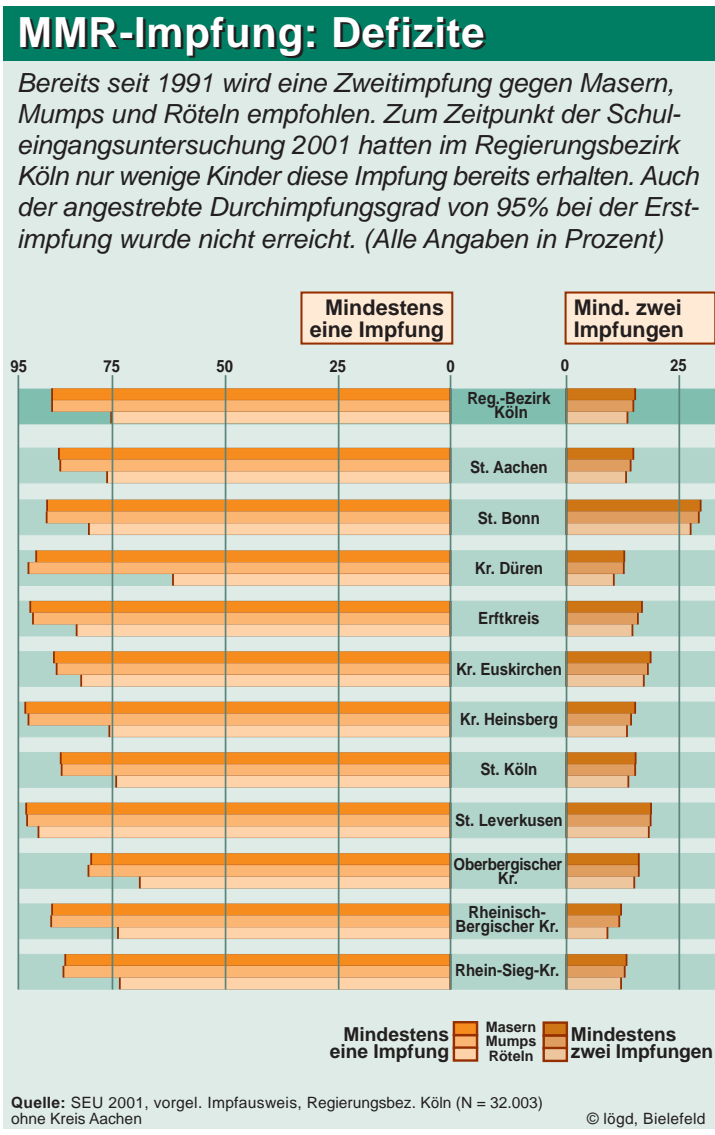
QUELLE:

Schuleingangsuntersuchung, vorgelegte Impfausweise

Quelle: SEU 2001, vorgel. Impfausweis, Regierungsbez. Düsseldorf (N = 42.257) ohne Stadt Oberhausen

© lögd, Bielefeld

MMR-Impfung: Kommunen im Regierungsbezirk Köln



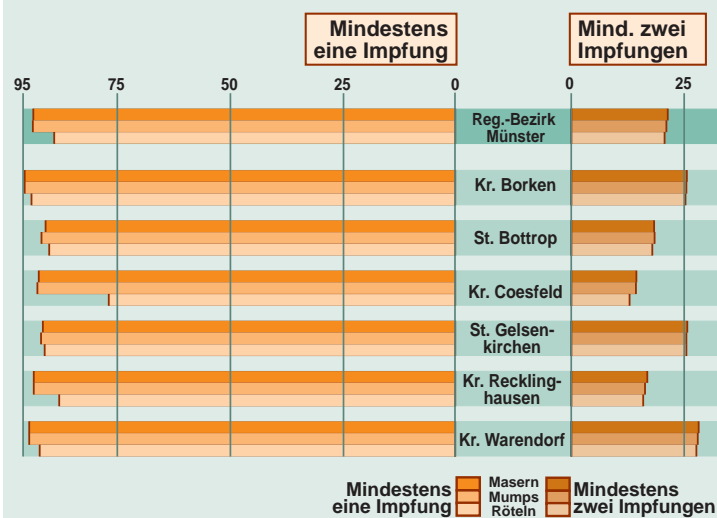
Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln, Regierungsbezirk Köln • 2001

QUELLE:
Schuleingangsuntersuchung, vorgelegte Impfausweise

MMR-Impfung: Kommunen im Regierungsbezirk Münster

MMR-Impfung: Defizite

Bereits seit 1991 wird eine Zweitimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln empfohlen. Zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung 2001 hatten im Regierungsbezirk Münster nur wenige Kinder diese Impfung bereits erhalten. Auch der angestrebte Durchimpfungsgrad von 95% bei der Erstimpfung wurde nicht erreicht. (Alle Angaben in Prozent)



Quelle: SEU 2001, vorgel. Impfausweis, Regierungsbez. Münster (N = 18.368) ohne Stadt Münster, Kreis Steinfurt

© Iögd, Bielefeld

Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln, Regierungsbezirk Münster • 2001

QUELLE:

Schuleingangsuntersuchung, vorgelegte Impfausweise

Inanspruchnahme U9 (Rechenmodelle)

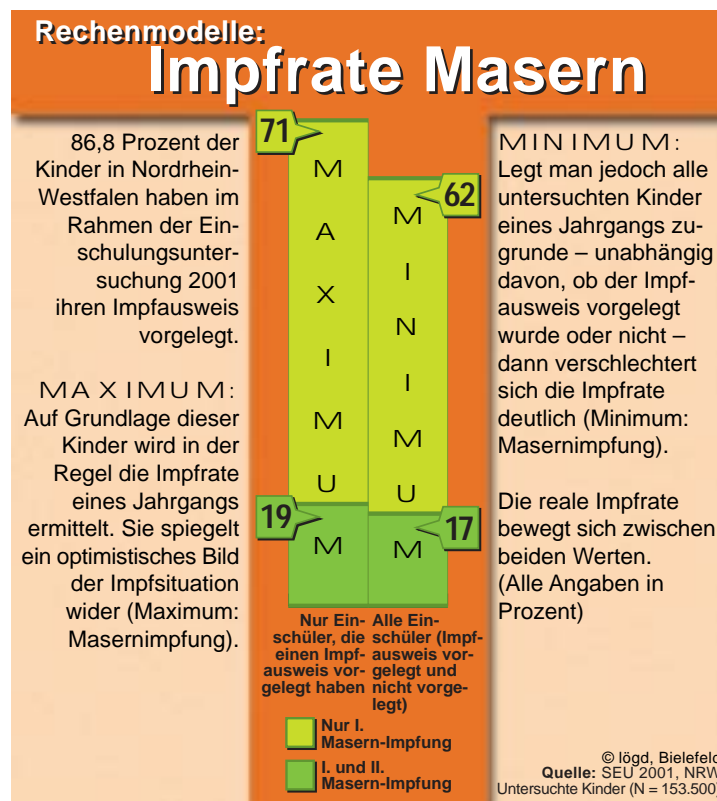
Diese Grafik soll ebenso wie die Darstellung zur »Impfrate Masern« auf Seite 20 die Problematik unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen bei der Ermittlung von Impfquoten (exemplarisch für Masern) bzw. der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (exemplarisch für U9) beleuchten. Aufgrund ihrer Komplexität eignen sie sich weniger für die Öffentlichkeitsarbeit als zur internen Diskussion und Reflexion der Zahlen. In der Regel wird die Inanspruchnahme der U9 auf der Grundlage der vorgelegten Vorsorgehefte ermittelt und spiegelt ein eher optimistisches Bild der Situation wider. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Inanspruchnahme auf der Grundlage aller untersuchten Kinder eines Jahrgangs zu berechnen. Beide Rechenmodelle und die sich hieraus ergebenden unterschiedlichen Quoten der Inanspruchnahme werden in dieser Grafik im Vergleich dargestellt.



Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchung U9 • 2001
QUELLE:
 Schuleingangsuntersuchung

Impfrate Masern (Rechenmodelle)

Analog zu den o.a. Ausführungen wird bei der Ermittlung der Impfrate für Masern als Berechnungsgrundlage in der Regel die Anzahl der vorgelegten Impfausweise gewählt. Auch hier besteht die Möglichkeit, die Impfrate auf der Grundlage aller untersuchten Kinder eines Jahrgangs zu berechnen. Beide Rechenmodelle und die sich hieraus ergebenden unterschiedlichen Impfquoten für die *erste* bzw. die *erste und zweite* Masernimpfung werden in dieser Grafik im Vergleich dargestellt.



Impfungen gegen Masern • 2001

QUELLE:

Schuleingangsuntersuchung

	Kindergarten		Schul- anfänger		Kinder bis einschl. 11 Jahre		Kinder über 11 Jahre		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Jungen									
1	Untersuchte	6.578	100,0	78.722	100,0	11.618	100,0	12.073	100,0
2	ohne Befund	3.014	45,8	33.125	42,1	5.921	51,0	4.533	37,5
3	mit Befund	3.564	54,2	45.597	57,9	5.697	49,0	7.540	62,5
4	mit Arztüberweisung	1.669	25,4	15.021	19,1	2.201	18,9	3.680	30,5
5	sonst. Maßnahmen	530	8,1	18.151	23,1	875	7,5	1.226	10,2
Mädchen									
1	Untersuchte	6.033	100,0	74.777	100,0	11.094	100,0	10.627	100,0
2	ohne Befund	3.364	55,8	37.359	50,0	5.980	53,9	3.656	34,4
3	mit Befund	2.669	44,2	37.418	50,0	5.114	46,1	6.971	65,6
4	mit Arztüberweisung	1.256	20,8	13.104	17,5	2.203	19,9	3.392	31,9
5	sonst. Maßnahmen	330	5,5	12.245	16,4	780	7,0	1.159	10,9
Gesamt*									
1	Untersuchte	12.611	100,0	153.500	100,0	22.712	100,0	22.700	100,0
2	ohne Befund	6.378	50,6	70.485	45,9	11.901	52,4	8.189	36,1
3	mit Befund	6.233	49,4	83.015	54,1	10.811	47,6	14.511	63,9
4	mit Arztüberweisung	2.925	23,2	28.125	18,3	4.404	19,4	7.072	31,2
5	sonst. Maßnahmen	860	6,8	30.396	19,8	1.655	7,3	2.385	10,5

* Gesamtergebnisse
beinhalten auch Fälle ohne
Geschlechtsangabe

Erläuterungen

1. Untersuchte insgesamt
2. Untersuchte ohne Befund
3. Untersuchte mit mindestens einem Befund
4. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund haus- oder fachärztliche Beratung empfohlen wurde
5. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund eine sonstige Maßnahme empfohlen wurde

Erläuterungen zu den folgenden Seiten (Seite 22 bis 29)

zu »Befunde und Maßnahmen NRW 2001, standardisiert«

Befund: Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftiger oder -fähiger Befund
entspricht der Dokumentation »X«, »Bielefelder Modell«

In Behandlung: Kind befindet sich bereits in ärztlicher Behandlung
entspricht der Dokumentation »B«, »Bielefelder Modell«

Arztüberweisung: Befund, der einer Arztüberweisung bedarf
entspricht der Dokumentation »A«, »Bielefelder Modell«

Leistungsbeeinträchtigung: Befund, der für das Kind eine erhebliche Leistungsbeeinträchtigung bedeutet
entspricht der Dokumentation »D«, »Bielefelder Modell«

Untersuchung
verweigert: keine Untersuchung
entspricht der Dokumentation »0«, »Bielefelder Modell«

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	5.632	85,6	2	0,0	457	6,9	356	5,4	7	0,1	124	1,9	822	12,5	6.578
12 Schielen	5.937	96,2	32	0,5	114	1,8	76	1,2	–	–	11	0,2	222	3,6	6.170
13 Farbsinnstörung	4.474	99,4	19	0,4	–	–	7	0,2	–	–	2	0,0	26	0,6	4.502
14 Hörstörung	5.966	90,7	13	0,2	83	1,3	365	5,5	2	0,0	149	2,3	463	7,0	6.578
15 Otitis media	1.611	99,8	1	0,1	2	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.614
16 Adenoide	394	99,0	–	–	1	0,3	2	0,5	–	–	1	0,3	3	0,8	398
17 LKG-Spalten	2.692	99,9	–	–	3	0,1	–	–	–	–	1	0,0	3	0,1	2.696
18 pathologische Tonsillen	28	96,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3,4	0	0,0	29
19 allergische Rhinitis	695	99,9	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,1	0	0,0	696
20 Struma	3.103	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.103
21 Angiokardiopathie	2.050	99,9	–	–	–	–	1	0,0	1	0,0	1	0,0	2	0,1	2.053
23 Hypertonie	2.138	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	0	0,0	2.139
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	28	96,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3,4	0	0,0	29
25 Bronchitis	1.647	99,3	1	0,1	7	0,4	2	0,1	–	–	1	0,1	10	0,6	1.658
26 Asthma	2.284	99,5	–	–	9	0,4	1	0,0	–	–	1	0,0	10	0,4	2.295
27 akute Infektion	312	98,7	4	1,3	–	–	–	–	–	–	–	–	4	1,3	316
28 Bauchwandbrüche	169	99,4	1	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,6	170
29 Retentio testis	1.216	99,8	–	–	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–	2	0,2	1.218
30 Thoraxverbildung	2.051	99,9	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	1	0,0	2.053
31 Kyphose	2.909	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	0	0,0	2.910
32 Skoliose	4.866	99,6	1	0,0	7	0,1	12	0,2	–	–	1	0,0	20	0,4	4.887
33 Haltungsschwäche	3.075	99,2	14	0,5	3	0,1	9	0,3	–	–	–	–	26	0,8	3.101
35 Hüftschaden	1.630	99,9	–	–	–	–	1	0,1	–	–	1	0,1	1	0,1	1.632
37 Fußschäden	2.868	98,5	5	0,2	15	0,5	23	0,8	–	–	1	0,0	43	1,5	2.912
38 Ekzem	2.771	99,0	4	0,1	20	0,7	4	0,1	–	–	–	–	28	1,0	2.799
40 Übergewicht	3.692	97,3	84	2,2	–	–	17	0,4	–	–	2	0,1	101	2,7	3.795
42 Diabetes mellitus	4.834	99,9	1	0,0	4	0,1	–	–	1	0,0	–	–	6	0,1	4.840
45 Genitalorgane	2.807	99,4	1	0,0	2	0,1	6	0,2	–	–	7	0,2	9	0,3	2.823
46 Harnwegserkrankung	1.631	99,8	–	–	2	0,1	–	–	1	0,1	–	–	3	0,2	1.634
50 Verhaltensauffälligkeit	1.815	94,8	78	4,1	20	1,0	1	0,1	–	–	–	–	99	5,2	1.914
51 Koordinationsstörung	1.805	93,1	69	3,6	59	3,0	4	0,2	–	–	1	0,1	132	6,8	1.938
52 zerebrale Bewegungsstrg.	2.384	98,7	–	–	26	1,1	2	0,1	4	0,2	–	–	32	1,3	2.416
53 Sprachstörung	3.182	75,6	336	8,0	299	7,1	387	9,2	2	0,0	2	0,0	1.024	24,3	4.208
54 zerebrales Anfallsleiden	4.432	99,7	1	0,0	14	0,3	–	–	–	–	–	–	15	0,3	4.447
55 Lernbehinderung	35	97,2	1	2,8	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2,8	36
56 Körperbehinderung	2.716	99,7	1	0,0	–	–	–	–	6	0,2	1	0,0	7	0,3	2.724
57 geistige Behinderung	2.931	98,7	2	0,1	–	–	–	–	38	1,3	–	–	40	1,3	2.971
59 Einstell. Sprechstunde	1.611	99,8	3	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.614
60 Kurmaßnahme	1.633	99,9	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,1	1.634
61 kompensatorischer Sport	313	93,2	23	6,8	–	–	–	–	–	–	–	–	23	6,8	336
62 Freistellung Sport	1.912	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.912
63 Sprachbehandlung	1.976	94,9	105	5,0	–	–	–	–	–	–	–	–	105	5,0	2.081
64 Fachberatung	1.864	98,4	30	1,6	–	–	–	–	–	–	–	–	30	1,6	1.894
65 Überweisung Psychologe	427	99,3	3	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,7	430

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	5.190	86,0	3	0,0	383	6,3	351	5,8	5	0,1	101	1,7	742	12,3	6.033
12 Schielen	5.560	97,0	25	0,4	88	1,5	53	0,9	1	0,0	5	0,1	167	2,9	5.732
13 Farbsinnstörung	4.121	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	0	0,0	4.123
14 Hörstörung	5.517	91,4	10	0,2	66	1,1	317	5,3	3	0,0	120	2,0	396	6,6	6.033
15 Otitis media	1.439	99,9	–	–	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–	2	0,1	1.441
16 Adenoide	302	99,0	1	0,3	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–	3	1,0	305
17 LKG-Spalten	2.410	99,8	–	–	4	0,2	–	–	–	–	–	–	4	0,2	2.414
18 pathologische Tonsillen	23	95,8	1	4,2	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4,2	24
19 allergische Rhinitis	722	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	722
20 Struma	2.805	99,9	1	0,0	3	0,1	–	–	–	–	–	–	4	0,1	2.809
21 Angiokardiopathie	1.834	99,8	1	0,1	2	0,1	–	–	1	0,1	–	–	4	0,2	1.838
23 Hypertonie	1.949	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.949
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	24	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	24
25 Bronchitis	1.471	99,9	–	–	–	–	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	1.472
26 Asthma	1.974	99,8	–	–	4	0,2	–	–	–	–	–	–	4	0,2	1.978
27 akute Infektion	269	99,6	1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,4	270
28 Bauchwandbrüche	164	99,4	1	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,6	165
30 Thoraxverbildung	1.838	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.838
31 Kyphose	2.605	100,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	2.606
32 Skoliose	4.449	99,4	3	0,1	4	0,1	19	0,4	–	–	–	–	26	0,6	4.475
33 Haltungsschwäche	2.790	99,4	11	0,4	2	0,1	4	0,1	–	–	–	–	17	0,6	2.807
35 Hüftschaden	1.456	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.456
37 Fußschäden	2.584	99,1	3	0,1	11	0,4	9	0,3	1	0,0	–	–	24	0,9	2.608
38 Ekzem	2.529	98,8	10	0,4	20	0,8	2	0,1	–	–	–	–	32	1,2	2.561
40 Übergewicht	3.314	96,9	91	2,7	2	0,1	12	0,4	–	–	–	–	105	3,1	3.419
42 Diabetes mellitus	4.480	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.481
45 Genitalorgane	2.567	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	0	0,0	2.568
46 Harnwegserkrankung	1.458	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.458
50 Verhaltensauffälligkeit	1.660	97,7	35	2,1	4	0,2	–	–	–	–	–	–	39	2,3	1.699
51 Koordinationsstörung	1.667	97,3	25	1,5	19	1,1	2	0,1	–	–	–	–	46	2,7	1.713
52 zerebrale Bewegungsstrg.	2.158	99,3	2	0,1	10	0,5	–	–	3	0,1	–	–	15	0,7	2.173
53 Sprachstörung	3.274	84,0	226	5,8	123	3,2	271	7,0	2	0,1	–	–	622	16,0	3.896
54 zerebrales Anfallsleiden	4.103	99,7	–	–	7	0,2	1	0,0	3	0,1	–	–	11	0,3	4.114
55 Lernbehinderung	27	93,1	1	3,4	–	–	–	–	1	3,4	–	–	2	6,9	29
56 Körperbehinderung	2.533	99,7	1	0,0	–	–	–	–	7	0,3	–	–	8	0,3	2.541
57 geistige Behinderung	2.728	99,0	–	–	1	0,0	1	0,0	25	0,9	–	–	27	1,0	2.755
59 Einbestell. Sprechstunde	1.439	99,9	2	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,1	1.441
60 Kurmaßnahme	1.458	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.458
61 kompensatorischer Sport	277	96,5	10	3,5	–	–	–	–	–	–	–	–	10	3,5	287
62 Freistellung Sport	1.698	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.698
63 Sprachbehandlung	1.811	97,3	51	2,7	–	–	–	–	–	–	–	–	51	2,7	1.862
64 Fachberatung	1.662	98,8	20	1,2	–	–	–	–	–	–	–	–	20	1,2	1.682
65 Überweisung Psychologe	388	99,7	1	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	389

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	64.956	82,5	89	0,1	7.419	9,4	5.802	7,4	47	0,1	409	0,5	13.357	17,0	78.722
12 Schielen	52.965	97,0	250	0,5	1.006	1,8	324	0,6	9	0,0	50	0,1	1.589	2,9	54.604
13 Farbsinnstörung	44.916	96,6	1.211	2,6	23	0,0	278	0,6	8	0,0	48	0,1	1.520	3,3	46.484
14 Hörstörung	73.082	92,8	127	0,2	1.659	2,1	3.150	4,0	70	0,1	634	0,8	5.006	6,4	78.722
15 Otitis media	16.595	98,5	23	0,1	179	1,1	46	0,3	2	0,0	5	0,0	250	1,5	16.850
16 Adenoide	22.755	98,6	23	0,1	173	0,7	116	0,5	–	–	7	0,0	312	1,4	23.074
17 LKG-Spalten	30.600	99,8	20	0,1	23	0,1	–	–	–	–	7	0,0	43	0,1	30.650
18 pathologische Tonsillen	19.146	98,9	65	0,3	102	0,5	31	0,2	–	–	7	0,0	198	1,0	19.351
19 allergische Rhinitis	33.812	97,9	343	1,0	349	1,0	10	0,0	5	0,0	7	0,0	707	2,0	34.526
20 Struma	27.487	99,6	39	0,1	10	0,0	49	0,2	–	–	5	0,0	98	0,4	27.590
21 Angiokardiopathie	29.367	99,2	77	0,3	107	0,4	51	0,2	8	0,0	7	0,0	243	0,8	29.617
23 Hypertonie	16.054	99,9	1	0,0	3	0,0	4	0,0	–	–	6	0,0	8	0,0	16.068
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	12.540	99,9	2	0,0	2	0,0	1	0,0	–	–	6	0,0	5	0,0	12.551
25 Bronchitis	29.129	97,7	286	1,0	364	1,2	17	0,1	4	0,0	7	0,0	671	2,3	29.807
26 Asthma	55.144	97,9	193	0,3	951	1,7	15	0,0	1	0,0	6	0,0	1.160	2,1	56.310
27 akute Infektion	15.590	96,8	265	1,6	212	1,3	33	0,2	2	0,0	8	0,0	512	3,2	16.110
28 Bauchwandbrüche	21.886	99,6	27	0,1	7	0,0	47	0,2	–	–	6	0,0	81	0,4	21.973
29 Retentio testis	28.198	99,7	7	0,0	27	0,1	44	0,2	–	–	12	0,0	78	0,3	28.288
30 Thoraxverbildung	23.068	99,7	37	0,2	9	0,0	11	0,0	–	–	6	0,0	57	0,2	23.131
31 Kyphose	27.836	99,9	4	0,0	5	0,0	6	0,0	–	–	7	0,0	15	0,1	27.858
32 Skoliose	60.550	98,1	127	0,2	234	0,4	587	1,0	2	0,0	55	0,1	950	1,5	61.555
33 Haltungsschwäche	35.873	94,6	1.762	4,6	98	0,3	179	0,5	–	–	11	0,0	2.039	5,4	37.923
35 Hüftschäden	20.690	99,8	8	0,0	26	0,1	8	0,0	–	–	5	0,0	42	0,2	20.737
37 Fußschäden	23.706	96,0	454	1,8	367	1,5	168	0,7	4	0,0	6	0,0	993	4,0	24.705
38 Ekzem	46.757	96,8	685	1,4	830	1,7	26	0,1	8	0,0	6	0,0	1.549	3,2	48.312
39 sonstige Hautkrankheit	24.390	99,3	68	0,3	84	0,3	24	0,1	2	0,0	5	0,0	178	0,7	24.573
40 Übergewicht*	42.453	93,9	2.155	4,8	229	0,5	370	0,8	–	–	4	0,0	2.754	6,1	45.211
42 Diabetes mellitus	38.115	99,9	1	0,0	24	0,1	–	–	4	0,0	6	0,0	29	0,1	38.150
45 Genitalorgane	18.084	96,4	102	0,5	262	1,4	169	0,9	2	0,0	150	0,8	535	2,9	18.769
46 Harnwegserkrankung	17.012	99,3	19	0,1	64	0,4	10	0,1	13	0,1	6	0,0	106	0,6	17.124
50 Verhaltensauffälligkeit	25.384	91,8	1.494	5,4	537	1,9	212	0,8	12	0,0	1	0,0	2.255	8,2	27.640
51 Koordinationsstörung	31.519	77,9	4.674	11,5	2.150	5,3	1.139	2,8	16	0,0	971	2,4	7.979	19,7	40.469
52 zerebrale Bewegungsstrg.	42.880	99,6	37	0,1	99	0,2	16	0,0	39	0,1	2	0,0	191	0,4	43.073
53 Sprachstörung	45.250	80,0	3.700	6,5	5.009	8,9	1.272	2,2	71	0,1	1.290	2,3	10.052	17,8	56.592
54 zerebrales Anfallsleiden	40.999	99,7	15	0,0	108	0,3	4	0,0	12	0,0	2	0,0	139	0,3	41.140
55 Lernbehinderung	26.068	99,3	122	0,5	28	0,1	4	0,0	22	0,1	1	0,0	176	0,7	26.245
56 Körperbehinderung	44.801	99,7	29	0,1	13	0,0	–	–	108	0,2	4	0,0	150	0,3	44.955
57 geistige Behinderung	42.076	99,5	54	0,1	5	0,0	2	0,0	164	0,4	1	0,0	225	0,5	42.302
59 Einstell. Sprechstunde	23.807	97,2	685	2,8	–	–	–	–	–	–	–	–	685	2,8	24.492
60 Kurmaßnahme	24.411	99,9	34	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	34	0,1	24.445
61 kompensatorischer Sport	33.968	87,4	4.906	12,6	–	–	–	–	–	–	–	–	4.906	12,6	38.874
62 Freistellung Sport	18.559	100,0	3	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,0	18.562
63 Sprachbehandlung	42.037	94,9	2.229	5,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2.229	5,0	44.266
64 Fachberatung	24.639	98,0	506	2,0	–	–	–	–	–	–	–	–	506	2,0	25.145
65 Überweisung Psychologe	28.386	99,0	284	1,0	–	–	–	–	–	–	–	–	284	1,0	28.670
66 Soz./Jugend Fürsorge	23.718	99,8	45	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	45	0,2	23.763
67 Sonderschule	41.611	97,4	1.116	2,6	–	–	–	–	–	–	–	–	1.116	2,6	42.727
68 Zurückstellung Unreife	38.868	93,5	2.706	6,5	–	–	–	–	–	–	–	–	2.706	6,5	41.574
69 Zurückstellung med. Ind.	48.649	99,3	325	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	325	0,7	48.974

* Die Bewertung des Befundes Übergewicht ist nur bedingt mit den Ergebnissen »Übergewicht« und »Adipositas« (vgl. Seite 11) vergleichbar, da der »Befund 40« auf einer anderen ärztlichen Bewertungsgrundlage basiert.

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	61.236	81,9	117	0,2	7.119	9,5	5.937	7,9	49	0,1	319	0,4	13.222	17,7	74.777
12 Schielen	50.674	97,4	196	0,4	850	1,6	300	0,6	5	0,0	28	0,1	1.351	2,6	52.053
13 Farbsinnstörung	44.022	99,8	60	0,1	–	–	12	0,0	–	–	22	0,0	72	0,2	44.116
14 Hörstörung	69.121	92,4	144	0,2	1.580	2,1	3.336	4,5	67	0,1	529	0,7	5.127	6,9	74.777
15 Otitis media	15.732	98,4	12	0,1	186	1,2	49	0,3	1	0,0	5	0,0	248	1,6	15.985
16 Adenoide	21.456	98,9	16	0,1	133	0,6	84	0,4	–	–	6	0,0	233	1,1	21.695
17 LKG-Spalten	28.894	99,9	13	0,0	11	0,0	1	0,0	1	0,0	5	0,0	26	0,1	28.925
18 pathologische Tonsillen	17.953	98,9	58	0,3	113	0,6	26	0,1	–	–	5	0,0	197	1,1	18.155
19 allergische Rhinitis	32.674	98,9	191	0,6	156	0,5	8	0,0	–	–	5	0,0	355	1,1	33.034
20 Struma	26.037	99,3	48	0,2	28	0,1	113	0,4	–	–	5	0,0	189	0,7	26.231
21 Angiokardiopathie	28.045	99,1	68	0,2	109	0,4	61	0,2	4	0,0	7	0,0	242	0,9	28.294
23 Hypertonie	14.818	99,9	–	–	–	–	3	0,0	–	–	5	0,0	3	0,0	14.826
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	11.734	99,9	2	0,0	–	–	3	0,0	–	–	5	0,0	5	0,0	11.744
25 Bronchitis	28.020	98,3	207	0,7	253	0,9	21	0,1	–	–	7	0,0	481	1,7	28.508
26 Asthma	53.085	98,8	121	0,2	518	1,0	9	0,0	4	0,0	6	0,0	652	1,2	53.743
27 akute Infektion	14.808	96,6	322	2,1	170	1,1	23	0,2	1	0,0	5	0,0	516	3,4	15.329
28 Bauchwandbrüche	20.718	99,7	17	0,1	8	0,0	27	0,1	–	–	3	0,0	52	0,3	20.773
30 Thoraxverbildung	21.980	99,8	19	0,1	3	0,0	6	0,0	–	–	6	0,0	28	0,1	22.014
31 Kyphose	26.352	99,9	5	0,0	2	0,0	10	0,0	1	0,0	5	0,0	18	0,1	26.375
32 Skoliose	57.482	97,8	148	0,3	245	0,4	692	1,2	5	0,0	188	0,3	1.090	1,9	58.760
33 Haltungsschwäche	33.765	94,2	1.762	4,9	90	0,3	202	0,6	1	0,0	8	0,0	2.055	5,7	35.828
35 Hüftschäden	19.615	99,6	14	0,1	44	0,2	9	0,0	2	0,0	6	0,0	69	0,4	19.690
37 Fußschäden	22.648	97,1	351	1,5	212	0,9	111	0,5	2	0,0	6	0,0	676	2,9	23.330
38 Ekzem	43.935	96,3	815	1,8	838	1,8	24	0,1	6	0,0	6	0,0	1.683	3,7	45.624
39 sonstige Hautkrankheit	23.181	99,2	74	0,3	99	0,4	12	0,1	2	0,0	5	0,0	187	0,8	23.373
40 Übergewicht*	39.993	92,7	2.444	5,7	280	0,6	403	0,9	1	0,0	7	0,0	3.128	7,3	43.128
42 Diabetes mellitus	36.330	99,9	1	0,0	12	0,0	–	–	7	0,0	5	0,0	20	0,1	36.355
45 Genitalorgane	17.846	99,9	3	0,0	3	0,0	7	0,0	2	0,0	8	0,0	15	0,1	17.869
46 Harnwegserkrankung	16.164	99,5	7	0,0	58	0,4	3	0,0	3	0,0	5	0,0	71	0,4	16.240
50 Verhaltensauffälligkeit	24.990	95,7	845	3,2	176	0,7	95	0,4	10	0,0	2	0,0	1.126	4,3	26.118
51 Koordinationsstörung	33.667	87,8	2.357	6,1	636	1,7	479	1,2	18	0,0	1.198	3,1	3.490	9,1	38.355
52 zerebrale Bewegungsstrg.	40.799	99,7	23	0,1	57	0,1	8	0,0	29	0,1	4	0,0	117	0,3	40.920
53 Sprachstörung	46.143	85,7	2.736	5,1	2.689	5,0	847	1,6	52	0,1	1.403	2,6	6.324	11,7	53.870
54 zerebrales Anfallsleiden	39.038	99,7	10	0,0	80	0,2	5	0,0	4	0,0	3	0,0	99	0,3	39.140
55 Lernbehinderung	25.126	99,5	95	0,4	14	0,1	1	0,0	9	0,0	1	0,0	119	0,5	25.246
56 Körperbehinderung	42.757	99,7	24	0,1	12	0,0	2	0,0	70	0,2	3	0,0	108	0,3	42.868
57 geistige Behinderung	40.283	99,6	34	0,1	9	0,0	3	0,0	98	0,2	2	0,0	144	0,4	40.429
59 Einstell. Sprechstunde	22.712	98,1	441	1,9	–	–	–	–	–	–	–	–	441	1,9	23.153
60 Kurmaßnahme	23.087	99,9	18	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	18	0,1	23.105
61 kompensatorischer Sport	33.478	90,5	3.511	9,5	–	–	–	–	–	–	–	–	3.511	9,5	36.989
62 Freistellung Sport	17.573	100,0	3	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,0	17.576
63 Sprachbehandlung	40.745	96,4	1.484	3,5	–	–	–	–	–	–	–	–	1.484	3,5	42.229
64 Fachberatung	23.402	98,3	406	1,7	–	–	–	–	–	–	–	–	406	1,7	23.808
65 Überweisung Psychologe	26.906	99,5	134	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	134	0,5	27.040
66 Soz./Jugend Fürsorge	22.416	99,9	28	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	28	0,1	22.444
67 Sonderschule	40.261	98,6	570	1,4	–	–	–	–	–	–	–	–	570	1,4	40.831
68 Zurückstellung Unreife	38.115	96,0	1.582	4,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1.582	4,0	39.697
69 Zurückstellung med. Ind.	46.554	99,6	205	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	205	0,4	46.759

* Die Bewertung des Befundes Übergewicht ist nur bedingt mit den Ergebnissen »Übergewicht« und »Adipositas« (vgl. Seite 11) vergleichbar, da der »Befund 40« auf einer anderen ärztlichen Bewertungsgrundlage basiert.

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	8.911	76,7	5	0,0	1.526	13,1	1.161	10,0	10	0,1	5	0,0	2.702	23,3	11.618
12 Schielen	10.670	98,0	63	0,6	123	1,1	27	0,2	2	0,0	1	0,0	215	2,0	10.886
13 Farbsinnstörung	8.365	96,0	306	3,5	1	0,0	41	0,5	–	–	1	0,0	348	4,0	8.714
14 Hörstörung	11.395	98,1	3	0,0	57	0,5	148	1,3	11	0,1	4	0,0	219	1,9	11.618
15 Otitis media	2.074	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	2.075
16 Adenoide	5.065	99,9	1	0,0	2	0,0	–	–	–	–	–	–	3	0,1	5.068
17 LKG-Spalten	6.169	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	6.170
18 pathologische Tonsillen	5.058	99,8	1	0,0	5	0,1	2	0,0	–	–	–	–	8	0,2	5.066
19 allergische Rhinitis	5.126	97,1	115	2,2	37	0,7	1	0,0	–	–	–	–	153	2,9	5.279
20 Struma	6.842	99,1	4	0,1	13	0,2	48	0,7	–	–	–	–	65	0,9	6.907
21 Angiokardiopathie	5.473	99,6	5	0,1	15	0,3	3	0,1	1	0,0	–	–	24	0,4	5.497
23 Hypertonie	5.033	99,8	5	0,1	–	–	5	0,1	–	–	–	–	10	0,2	5.043
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	3.337	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.337
25 Bronchitis	5.408	99,0	10	0,2	45	0,8	2	0,0	–	–	–	–	57	1,0	5.465
26 Asthma	6.814	97,8	27	0,4	124	1,8	1	0,0	–	–	–	–	152	2,2	6.966
27 akute Infektion	2.067	99,7	3	0,1	3	0,1	–	–	–	–	–	–	6	0,3	2.073
28 Bauchwandbrüche	3.781	99,8	4	0,1	–	–	2	0,1	–	–	–	–	6	0,2	3.787
29 Retentio testis	6.845	99,4	–	–	6	0,1	31	0,4	–	–	7	0,1	37	0,5	6.889
30 Thoraxverbildung	5.474	99,6	15	0,3	3	0,1	2	0,0	–	–	–	–	20	0,4	5.494
31 Kyphose	5.435	99,9	–	–	3	0,1	1	0,0	–	–	–	–	4	0,1	5.439
32 Skoliose	8.274	97,3	11	0,1	84	1,0	137	1,6	–	–	–	–	232	2,7	8.506
33 Haltungsschwäche	6.046	92,1	493	7,5	13	0,2	15	0,2	–	–	–	–	521	7,9	6.567
35 Hüftschaden	5.424	99,8	–	–	6	0,1	7	0,1	–	–	–	–	13	0,2	5.437
37 Fußschäden	3.649	97,7	27	0,7	17	0,5	40	1,1	–	–	–	–	84	2,3	3.733
38 Ekzem	6.910	98,0	53	0,8	80	1,1	7	0,1	–	–	–	–	140	2,0	7.050
39 sonstige Hautkrankheit	2.068	99,6	2	0,1	7	0,3	–	–	–	–	–	–	9	0,4	2.077
40 Übergewicht	6.356	91,6	558	8,0	1	0,0	24	0,3	–	–	–	–	583	8,4	6.939
42 Diabetes mellitus	10.442	99,9	–	–	11	0,1	–	–	–	–	–	–	11	0,1	10.453
45 Genitalorgane	3.594	96,9	9	0,2	2	0,1	87	2,3	–	–	16	0,4	98	2,6	3.708
46 Harnwegserkrankung	3.695	99,6	1	0,0	11	0,3	–	–	1	0,0	–	–	13	0,4	3.708
50 Verhaltensauffälligkeit	3.376	98,9	14	0,4	18	0,5	2	0,1	2	0,1	–	–	36	1,1	3.412
51 Koordinationsstörung	6.831	98,8	47	0,7	36	0,5	3	0,0	–	–	–	–	86	1,2	6.917
52 zerebrale Bewegungsstrg.	5.543	99,9	1	0,0	1	0,0	–	–	2	0,0	–	–	4	0,1	5.547
53 Sprachstörung	8.692	98,0	126	1,4	39	0,4	10	0,1	–	–	–	–	175	2,0	8.867
54 zerebrales Anfallsleiden	7.377	99,9	–	–	10	0,1	–	–	–	–	–	–	10	0,1	7.387
55 Lernbehinderung	2.100	99,9	3	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,1	2.103
56 Körperbehinderung	6.806	100,0	–	–	–	–	–	–	2	0,0	–	–	2	0,0	6.808
57 geistige Behinderung	6.750	100,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	1	0,0	6.751
59 Einstell. Sprechstunde	3.412	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.412
60 Kurmaßnahme	5.411	99,5	26	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	26	0,5	5.437
61 kompensatorischer Sport	4.835	88,5	628	11,5	–	–	–	–	–	–	–	–	628	11,5	5.463
62 Freistellung Sport	3.760	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.760
63 Sprachbehandlung	3.811	98,6	53	1,4	–	–	–	–	–	–	–	–	53	1,4	3.864
64 Fachberatung	3.411	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.411
65 Überweisung Psychologe	3.463	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	3.464
66 Soz./Jugend Fürsorge	3.408	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.408
67 Sonderschule	5.533	99,8	10	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	10	0,2	5.543

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	8.233	74,2	11	0,1	1.422	12,8	1.404	12,7	17	0,2	7	0,1	2.854	25,7	11.094
12 Schielen	10.226	98,4	52	0,5	88	0,8	25	0,2	–	–	–	–	165	1,6	10.391
13 Farbsinnstörung	8.327	99,8	15	0,2	–	–	4	0,0	–	–	1	0,0	19	0,2	8.347
14 Hörstörung	10.890	98,2	3	0,0	43	0,4	142	1,3	11	0,1	5	0,0	199	1,8	11.094
15 Otitis media	1.960	99,9	–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	1	0,1	1.961
16 Adenoide	4.938	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	1	0,0	4.940
17 LKG-Spalten	5.915	100,0	2	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	5.917
18 pathologische Tonsillen	4.928	99,8	1	0,0	5	0,1	4	0,1	–	–	–	–	10	0,2	4.938
19 allergische Rhinitis	4.930	97,9	85	1,7	16	0,3	5	0,1	1	0,0	–	–	107	2,1	5.037
20 Struma	6.401	98,3	8	0,1	35	0,5	69	1,1	–	–	–	–	112	1,7	6.513
21 Angiokardiopathie	5.215	99,3	8	0,2	21	0,4	7	0,1	1	0,0	1	0,0	37	0,7	5.253
23 Hypertonie	4.928	99,9	3	0,1	–	–	4	0,1	–	–	–	–	7	0,1	4.935
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	3.321	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.321
25 Bronchitis	5.187	99,5	4	0,1	18	0,3	1	0,0	–	–	1	0,0	23	0,4	5.211
26 Asthma	6.479	98,9	17	0,3	52	0,8	–	–	–	–	–	–	69	1,1	6.548
27 akute Infektion	1.956	99,8	2	0,1	1	0,1	–	–	–	–	–	–	3	0,2	1.959
28 Bauchwandbrüche	3.636	99,9	1	0,0	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–	3	0,1	3.639
30 Thoraxverbildung	5.242	99,8	8	0,2	1	0,0	1	0,0	–	–	1	0,0	10	0,2	5.253
31 Kyphose	5.199	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	5.200
32 Skoliose	7.790	97,1	15	0,2	81	1,0	136	1,7	1	0,0	–	–	233	2,9	8.023
33 Haltungsschwäche	5.777	92,2	454	7,2	25	0,4	13	0,2	–	–	–	–	492	7,8	6.269
35 Hüftschäden	5.185	99,7	2	0,0	3	0,1	7	0,1	1	0,0	1	0,0	13	0,3	5.199
37 Fußschäden	3.503	97,6	35	1,0	15	0,4	34	0,9	1	0,0	–	–	85	2,4	3.588
38 Ekzem	6.556	97,7	51	0,8	93	1,4	7	0,1	–	–	2	0,0	151	2,3	6.709
39 sonstige Hautkrankheit	1.950	99,4	7	0,4	3	0,2	1	0,1	–	–	–	–	11	0,6	1.961
40 Übergewicht	5.941	91,0	555	8,5	5	0,1	30	0,5	–	–	1	0,0	590	9,0	6.532
42 Diabetes mellitus	9.965	99,9	–	–	8	0,1	–	–	–	–	–	–	8	0,1	9.973
45 Genitalorgane	3.581	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	0	0,0	3.582
46 Harnwegserkrankung	3.573	99,7	1	0,0	6	0,2	2	0,1	–	–	–	–	9	0,3	3.582
50 Verhaltensauffälligkeit	3.346	99,7	6	0,2	4	0,1	–	–	–	–	1	0,0	10	0,3	3.357
51 Koordinationsstörung	6.595	99,6	8	0,1	14	0,2	3	0,0	–	–	–	–	25	0,4	6.620
52 zerebrale Bewegungsstrg.	5.281	100,0	–	–	2	0,0	–	–	–	–	–	–	2	0,0	5.283
53 Sprachstörung	8.289	99,0	68	0,8	14	0,2	2	0,0	2	0,0	–	–	86	1,0	8.375
54 zerebrales Anfallsleiden	7.058	99,9	–	–	6	0,1	–	–	–	–	–	–	6	0,1	7.064
55 Lernbehinderung	1.972	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	1.972
56 Körperbehinderung	6.401	100,0	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	2	0,0	6.403
57 geistige Behinderung	6.349	99,9	1	0,0	1	0,0	–	–	2	0,0	–	–	4	0,1	6.353
59 Einbestell. Sprechstunde	3.319	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.319
60 Kurmaßnahme	5.167	99,3	34	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	34	0,7	5.201
61 kompensatorischer Sport	4.645	89,1	568	10,9	–	–	–	–	–	–	–	–	568	10,9	5.213
62 Freistellung Sport	3.508	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.508
63 Sprachbehandlung	3.564	99,3	25	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	25	0,7	3.589
64 Fachberatung	3.316	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.316
65 Überweisung Psychologe	3.367	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.367
66 Soz./Jugend Fürsorge	3.313	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.313
67 Sonderschule	5.280	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	5.281

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	8.581	71,1	15	0,1	1.634	13,5	1.813	15,0	11	0,1	19	0,2	3.473	28,8	12.073
12 Schielen	8.434	97,4	64	0,7	74	0,9	75	0,9	–	–	15	0,2	213	2,5	8.662
13 Farbsinnstörung	9.236	94,7	352	3,6	11	0,1	142	1,5	–	–	16	0,2	505	5,2	9.757
14 Hörstörung	11.768	97,5	19	0,2	52	0,4	203	1,7	14	0,1	17	0,1	288	2,4	12.073
15 Otitis media	2.916	99,9	–	–	3	0,1	1	0,0	–	–	–	–	4	0,1	2.920
16 Adenoide	4.529	99,9	–	–	–	–	4	0,1	–	–	2	0,0	4	0,1	4.535
17 LKG-Spalten	6.979	99,9	2	0,0	2	0,0	1	0,0	–	–	–	–	5	0,1	6.984
18 pathologische Tonsillen	4.003	99,8	3	0,1	1	0,0	5	0,1	–	–	–	–	9	0,2	4.012
19 allergische Rhinitis	6.351	92,3	323	4,7	196	2,8	12	0,2	1	0,0	1	0,0	532	7,7	6.884
20 Struma	4.560	98,3	24	0,5	17	0,4	37	0,8	–	–	–	–	78	1,7	4.638
21 Angiokardiopathie	4.699	99,2	11	0,2	6	0,1	16	0,3	1	0,0	3	0,1	34	0,7	4.736
23 Hypertonie	2.946	98,3	17	0,6	3	0,1	32	1,1	–	–	–	–	52	1,7	2.998
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.962	99,1	12	0,6	1	0,1	5	0,3	–	–	–	–	18	0,9	1.980
25 Bronchitis	5.071	98,7	38	0,7	25	0,5	3	0,1	–	–	2	0,0	66	1,3	5.139
26 Asthma	7.031	97,2	52	0,7	131	1,8	9	0,1	8	0,1	4	0,1	200	2,8	7.235
27 akute Infektion	2.905	98,4	30	1,0	12	0,4	3	0,1	1	0,0	–	–	46	1,6	2.951
28 Bauchwandbrüche	5.634	99,9	1	0,0	1	0,0	2	0,0	–	–	–	–	4	0,1	5.638
29 Retentio testis	4.629	94,1	4	0,1	2	0,0	5	0,1	–	–	279	5,7	11	0,2	4.919
30 Thoraxverbildung	5.187	99,3	27	0,5	3	0,1	7	0,1	1	0,0	1	0,0	38	0,7	5.226
31 Kyphose	4.416	98,0	7	0,2	12	0,3	69	1,5	–	–	–	–	88	2,0	4.504
32 Skoliose	8.084	91,7	51	0,6	159	1,8	511	5,8	1	0,0	6	0,1	722	8,2	8.812
33 Haltungsschwäche	4.648	94,7	167	3,4	18	0,4	73	1,5	–	–	2	0,0	258	5,3	4.908
35 Hüftschaden	4.001	99,7	4	0,1	4	0,1	2	0,0	–	–	1	0,0	10	0,2	4.012
37 Fußschäden	3.878	97,0	55	1,4	25	0,6	42	1,1	–	–	–	–	122	3,1	4.000
38 Ekzem	7.236	97,8	89	1,2	62	0,8	12	0,2	1	0,0	2	0,0	164	2,2	7.402
39 sonstige Hautkrankheit	3.820	95,8	54	1,4	54	1,4	60	1,5	1	0,0	–	–	169	4,2	3.989
40 Übergewicht	7.012	89,6	532	6,8	104	1,3	178	2,3	2	0,0	1	0,0	816	10,4	7.829
42 Diabetes mellitus	6.323	99,8	–	–	9	0,1	3	0,0	2	0,0	–	–	14	0,2	6.337
45 Genitalorgane	1.971	99,5	–	–	1	0,1	2	0,1	–	–	6	0,3	3	0,2	1.980
46 Harnwegserkrankung	2.431	99,8	1	0,0	1	0,0	–	–	2	0,1	–	–	4	0,2	2.435
50 Verhaltensauffälligkeit	4.907	99,6	8	0,2	11	0,2	1	0,0	–	–	1	0,0	20	0,4	4.928
51 Koordinationsstörung	6.025	99,7	10	0,2	3	0,0	3	0,0	–	–	–	–	16	0,3	6.041
52 zerebrale Bewegungsstrg.	7.855	99,9	3	0,0	1	0,0	–	–	2	0,0	–	–	6	0,1	7.861
53 Sprachstörung	8.030	99,5	29	0,4	5	0,1	6	0,1	–	–	–	–	40	0,5	8.070
54 zerebrales Anfallsleiden	5.300	99,8	1	0,0	9	0,2	–	–	1	0,0	–	–	11	0,2	5.311
55 Lernbehinderung	3.680	99,9	4	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	4	0,1	3.684
56 Körperbehinderung	6.909	99,8	5	0,1	2	0,0	–	–	4	0,1	–	–	11	0,2	6.920
57 geistige Behinderung	7.170	100,0	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	–	–	2	0,0	7.172
59 Einstell. Sprechstunde	4.112	99,5	20	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	20	0,5	4.132
60 Kurmaßnahme	3.722	99,7	12	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	12	0,3	3.734
61 kompensatorischer Sport	4.581	91,9	402	8,1	–	–	–	–	–	–	–	–	402	8,1	4.983
62 Freistellung Sport	2.375	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.375
63 Sprachbehandlung	5.616	99,9	8	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	8	0,1	5.624
64 Fachberatung	3.621	97,4	92	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	92	2,5	3.713
65 Überweisung Psychologe	5.166	99,9	4	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	4	0,1	5.170
66 Soz./Jugend Fürsorge	3.685	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	3.685
67 Sonderschule	5.786	99,8	6	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	6	0,1	5.792

Kinder über 11 Jahre • Mädchen (Regeluntersuchung, standardisiert)

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung verweigert		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	6.918	65,1	40	0,4	1.639	15,4	2.007	18,9	6	0,1	17	0,2	3.692	34,7	10.627
12 Schielen	7.432	97,6	51	0,7	69	0,9	47	0,6	1	0,0	13	0,2	168	2,2	7.613
13 Farbsinnstörung	8.652	99,6	12	0,1	3	0,0	6	0,1	–	–	14	0,2	21	0,2	8.687
14 Hörstörung	10.384	97,7	4	0,0	36	0,3	177	1,7	9	0,1	17	0,2	226	2,1	10.627
15 Otitis media	2.620	99,9	–	–	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–	2	0,1	2.622
16 Adenoide	3.953	99,9	–	–	–	–	1	0,0	–	–	2	0,1	1	0,0	3.956
17 LKG-Spalten	6.201	99,9	2	0,0	2	0,0	–	–	–	–	–	–	4	0,1	6.205
18 pathologische Tonsillen	3.465	99,6	4	0,1	4	0,1	6	0,2	–	–	–	–	14	0,4	3.479
19 allergische Rhinitis	5.777	94,2	196	3,2	142	2,3	13	0,2	–	–	4	0,1	351	5,7	6.132
20 Struma	3.839	96,2	45	1,1	47	1,2	60	1,5	–	–	–	–	152	3,8	3.991
21 Angiokardiopathie	4.117	99,3	6	0,1	10	0,2	9	0,2	–	–	2	0,0	25	0,6	4.144
23 Hypertonie	2.432	99,1	11	0,4	–	–	10	0,4	–	–	–	–	21	0,9	2.453
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.486	95,6	45	2,9	15	1,0	8	0,5	–	–	–	–	68	4,4	1.554
25 Bronchitis	4.570	98,8	26	0,6	29	0,6	–	–	–	–	2	0,0	55	1,2	4.627
26 Asthma	6.205	97,1	38	0,6	139	2,2	5	0,1	3	0,0	3	0,0	185	2,9	6.393
27 akute Infektion	2.600	98,3	23	0,9	20	0,8	2	0,1	–	–	–	–	45	1,7	2.645
28 Bauchwandbrüche	4.946	100,0	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	1	0,0	4.947
30 Thoraxverbildung	4.586	99,8	3	0,1	2	0,0	4	0,1	–	–	2	0,0	9	0,2	4.597
31 Kyphose	3.904	99,3	5	0,1	5	0,1	19	0,5	–	–	–	–	29	0,7	3.933
32 Skoliose	7.000	90,7	57	0,7	186	2,4	469	6,1	5	0,1	2	0,0	717	9,3	7.719
33 Haltungsschwäche	3.955	95,4	132	3,2	13	0,3	46	1,1	–	–	–	–	191	4,6	4.146
35 Hüftschäden	3.456	99,3	3	0,1	12	0,3	5	0,1	1	0,0	2	0,1	21	0,6	3.479
37 Fußschäden	3.359	96,9	33	1,0	30	0,9	45	1,3	1	0,0	–	–	109	3,1	3.468
38 Ekzem	6.347	96,4	136	2,1	94	1,4	4	0,1	–	–	2	0,0	234	3,6	6.583
39 sonstige Hautkrankheit	3.396	96,3	62	1,8	41	1,2	27	0,8	–	–	1	0,0	130	3,7	3.527
40 Übergewicht	6.016	87,4	592	8,6	117	1,7	154	2,2	1	0,0	2	0,0	864	12,6	6.882
42 Diabetes mellitus	5.604	99,8	2	0,0	5	0,1	2	0,0	–	–	–	–	9	0,2	5.613
45 Genitalorgane	1.551	99,8	–	–	1	0,1	–	–	–	–	2	0,1	1	0,1	1.554
46 Harnwegserkrankung	1.929	99,5	3	0,2	5	0,3	1	0,1	–	–	–	–	9	0,5	1.938
50 Verhaltensauffälligkeit	4.177	99,5	7	0,2	7	0,2	4	0,1	–	–	2	0,0	18	0,4	4.197
51 Koordinationsstörung	5.255	99,9	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	2	0,0	5.258
52 zerebrale Bewegungsstrg.	6.934	99,9	–	–	3	0,0	–	–	1	0,0	–	–	4	0,1	6.938
53 Sprachstörung	7.064	99,8	15	0,2	–	–	–	–	–	–	1	0,0	15	0,2	7.080
54 zerebrales Anfallsleiden	4.714	99,7	1	0,0	14	0,3	1	0,0	–	–	–	–	16	0,3	4.730
55 Lernbehinderung	3.355	99,9	3	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,1	3.358
56 Körperbehinderung	6.183	99,9	2	0,0	–	–	–	–	2	0,0	–	–	4	0,1	6.187
57 geistige Behinderung	6.386	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	6.387
59 Einstell. Sprechstunde	3.552	99,4	22	0,6	–	–	–	–	–	–	–	–	22	0,6	3.574
60 Kurmaßnahme	3.231	99,7	10	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	10	0,3	3.241
61 kompensatorischer Sport	3.997	91,2	386	8,8	–	–	–	–	–	–	–	–	386	8,8	4.383
62 Freistellung Sport	2.154	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0,0	2.154
63 Sprachbehandlung	5.006	100,0	2	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	5.008
64 Fachberatung	3.161	97,2	92	2,8	–	–	–	–	–	–	–	–	92	2,8	3.253
65 Überweisung Psychologe	4.623	99,8	7	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	7	0,2	4.630
66 Soz./Jugend Fürsorge	3.229	100,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,0	3.230
67 Sonderschule	5.087	99,9	2	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	5.089

Kindergarten (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
12.611	2.319	18,4	2.235	96,4	2.237	96,5	2.165	93,4	2.086	90,0	2.078	89,6	1.762	76,0	1.857	80,1	2.157	93,0

Schulanfänger (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
153.500	133.229	86,8	129.237	97,0	129.464	97,2	125.792	94,4	119.952	90,0	119.907	90,0	111.320	83,6	106.807	80,2	119.041	89,4

Kinder bis einschließlich 11 Jahre (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
22.712	16.329	71,9	13.512	82,7	13.577	83,1	13.789	84,4	14.989	91,8	14.980	91,7	13.590	83,2	8.356	51,2	13.817	84,6

Kinder über 11 Jahre (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Impfheft vorgelegt		Diphtherie		Tetanus		Polio		Masern		Mumps		Röteln		Pertussis		Hib	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
22.700	12.561	55,3	10.397	82,8	10.676	85,0	9.324	74,2	10.470	83,4	10.148	80,8	8.850	70,5	2.314	18,4	1.893	15,1

ERLÄUTERUNGEN

Diphtherie/Tetanus:

- bis 7 Jahre je mindestens drei Impfungen,
- über 7 Jahre je mindestens vier Impfungen

Polio:

- bis 10 Jahre mindestens drei Impfungen,
- über 10 Jahre mindestens vier Impfungen

Masern, Mumps, Röteln:

- je mindestens eine Impfung

Pertussis:

- mindestens vier Impfungen

Hämophilus influenzae Typ b (Hib):

- mindestens eine Impfung

Bitte beachten Sie, dass dem Impfstatus für Hib die Definition »mindestens eine Impfung« zugrunde liegt. Da auch den jeweiligen kommunalen Auswertungen in 2001 diese Definition zugrunde liegt, wurde sie für NRW 2001 übernommen, um eine gewisse Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Gemäß den aktuellen Impfempfehlungen der STIKO wird eine dreimalige Impfung gegen Hib empfohlen. Danach liegt der Durchimpfungsgrad für Hämophilus influenzae Typ b für die Einschüler in NRW bei 79,5 Prozent.

Kindergarten und Schulanfänger

Kindergarten (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
12.611	2.361	18,7	2.324	98,4	2.257	95,6	2.273	96,3	2.258	95,6	2.226	94,3	2.226	94,3
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
			2.179	92,3	1.812	76,7	670	28,4	1.947	82,5	625	26,5		

Schulanfänger (Regeluntersuchung)

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
153.500	130.539	85,0	124.525	95,4	127.786	97,9	126.254	96,7	125.305	96,0	123.402	94,5	122.774	94,1
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
			119.921	91,9	112.864	86,5	107.026	82,0	108.910	83,4	99.460	76,2		